



Aufgabe 16

Nicole Schneider liest folgenden Artikel mit Infografik im Wirtschaftsteil einer Tageszeitung:

Download-Markt legt trotz Wirtschaftskrise stark zu

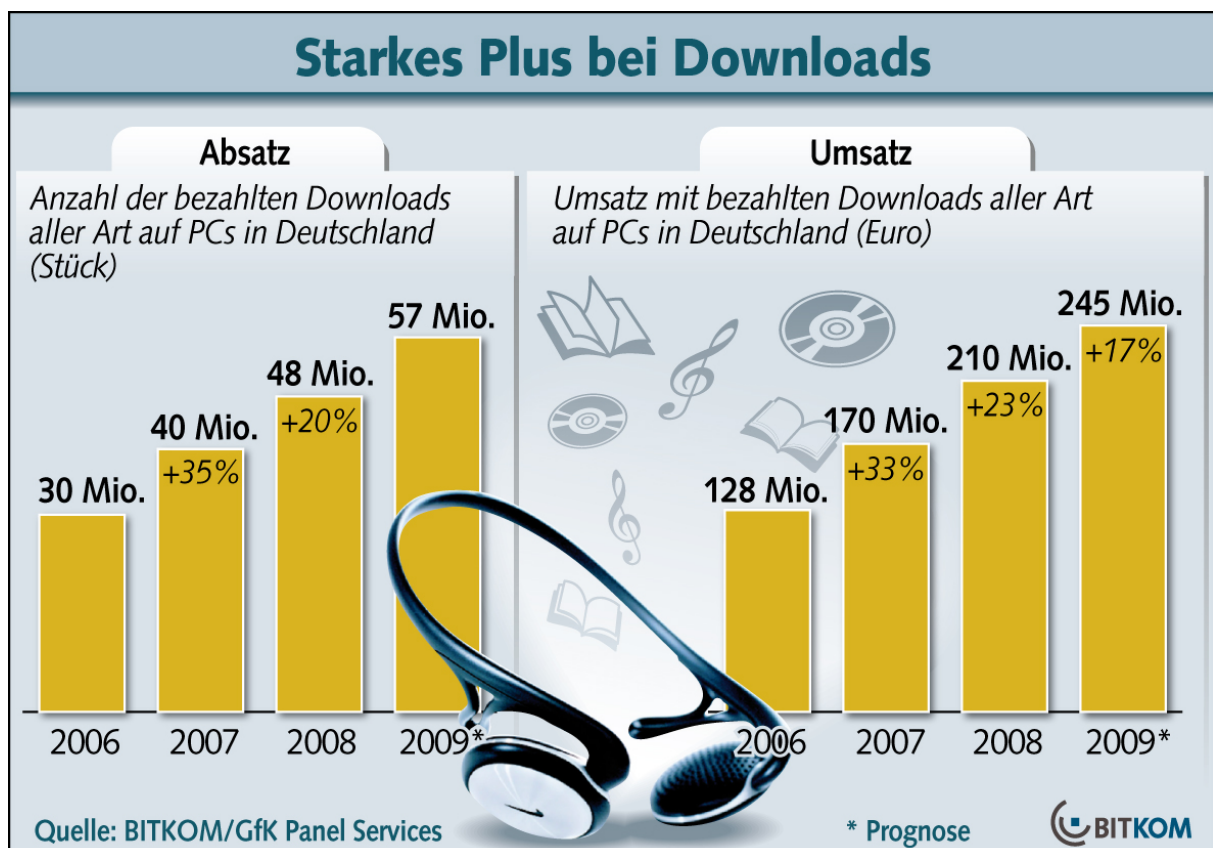
Ein Boom-Segment des Internets legt weiter stark zu: Der Download-Markt ist im ersten Quartal 2009 um 16 Prozent gewachsen, verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresquartal. Ob Musik, Spiele, Videos, Hörbücher oder Software – noch nie waren die Angebote aus dem Internet so beliebt. Mehr als 13 Millionen Mal haben die Deutschen entsprechende Dateien auf ihre PCs geladen. „Downloads auf den eigenen PC sind günstig und bequem“, erklärt BITKOM-Vizepräsident Achim Berg. „Dank schneller Internet-Zugänge entdecken immer mehr Menschen die Vorteile. Trotz Wirtschaftskrise wird sich der Höhenflug fortsetzen.“

Auch mit der Gesamtbilanz für 2008 ist der BITKOM sehr zufrieden. Demnach haben die Deutschen Downloads im Wert von 210 Millionen Euro gekauft. Das sind 23 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Zahl der einzelnen Downloads stieg um 20 Prozent auf 48 Millionen.

Mit DSL-Anschlüssen und anderen Breitband-Technologien lassen sich auch große Dateien in Sekundenschnelle übertragen. „Künftig kommen vermehrt mobile Geräte für Downloads zum Einsatz“, so Berg. Handys und Smartphones mit dem UMTS-Standard übertragen in einigen Regionen schon Daten mit DSL-Geschwindigkeit.

Ein weiterer Grund für den Download-Boom: Die Vielfalt der Angebote wächst bei gleichzeitig niedrigen Preisen.

Die Nachfrage geht weiterhin stärker auf Männer zurück. Sie laden zwei Drittel der Dateien herunter (65 Prozent im ersten Quartal 2009). Frauen tätigen 35 Prozent der Downloads. Dabei sind PC-Downloads nicht mehr primär ein Phänomen junger Nutzer. 34 Prozent der Käufer sind 40 Jahre oder älter. Vor einem Jahr waren es vier Prozentpunkte weniger. „Der Kauf von Downloads ist keine Frage des Alters mehr“, resümiert BITKOM-Vizepräsident Berg.



Bearbeiten Sie zu diesem Zeitungsartikel und zu dieser Infografik folgende Aufgaben:

- 16.1 Im Text werden verschiedene Gründe für den Boom bei den Downloads genannt.
Nennen Sie **zwei** im Text aufgeführte Gründe für diese Entwicklung.
- 16.2 Berechnen Sie
16.2.1 den prozentualen Zuwachs des Absatzes im Jahr 2009 gegenüber dem Vorjahr und
16.2.2 den geschätzten Umsatz im Jahr 2010 in Millionen Euro bei einem Zuwachs von 20%.
- 16.3 Geben Sie auf Ihrem **Lösungsblatt** an, ob die Aussagen 16.3.1 bis 16.3.4 zum Text und zur Infografik jeweils **richtig** oder **falsch** sind:

16.3.1	In Zukunft wird man vermehrt mit Handys und Smartphones Dateien downloaden.
16.3.2	Die Zahlen des Jahres 2009 sind Prognosen.
16.3.3	Die steigende Nachfrage ist auf das Verhalten der Frauen zurück zu führen.
16.3.4	66 Prozent der Käufer sind unter 40 Jahre alt.

Aufgabe 16

16.1 Vielfalt der Angebote und niedrige Preise

16.2.1 48 Mio. = 100%
9 Mio. = x

$$X = \frac{9 \cdot 100}{48} = \mathbf{18,75\%}$$

16.2.2 Umsatz 2010: $\frac{245 \cdot 120\%}{100\%} = 294 \text{ Mio.}$

16.3 8.3.1 richtig
8.3.2 richtig
8.3.3 falsch
8.3.4 richtig

2

3

2

4

11